NIS
INITIATIVE

PRESSEINFORMATION · Steyr, 6. November 2026

Erst die Kühlregale, dann die Maschinen? Steyr spielt den Cyber-Ernstfall durch

CRA meets NISG: Bei der dritten Ausgabe der NIS Initiative spielen Fachleute am 19. November an der FH OÖ Campus Steyr ein fiktives Szenario durch. Ziel: Betriebe sollen die neuen Cybersicherheitspflichten für Hersteller (EU Cyber Resilience Act) und für Unternehmen (NISG 2026) besser verstehen und einordnen können.

STEYR. Seit Anfang November manipulieren Unbekannte über das Internet die Kühlanlagen von Supermärkten in mehreren EU-Ländern. Die Anlagen heizten sich auf bis zu 50 Grad auf, Lebensmittel im Wert von Hunderttausenden Euro landeten im Müll. Die EU-Kommission berief ein Krisentreffen ein. In Österreich ist nach bisherigem Stand kein Fall bekannt. Das Muster dahinter betrifft aber weit mehr als den Handel: eine vernetzte Anlage, ein Wartungszugang über das Internet und ein Betrieb, der davon abhängt.

Hersteller und Betriebe in der Pflicht

Genau hier setzen zwei neue Regelwerke an. Der Cyber Resilience Act (CRA) der EU verpflichtet die Hersteller vernetzter Produkte, von der Steuerung bis zur Software: Seit 11. September 2026 müssen sie aktiv ausgenutzte Sicherheitslücken und schwerwiegende Vorfälle melden, mit einer ersten Warnung binnen 24 Stunden. Das gilt auch für Produkte, die vor dem 11. Dezember 2027 auf den Markt kamen.

Das NISG 2026, Österreichs neues Gesetz zur Cybersicherheit in Unternehmen, gilt seit 1. Oktober. Es setzt nicht beim Gerät an, sondern beim Betrieb: Je nach Branche und Größe sind etwa mittlere und große Hersteller von Maschinen, Fahrzeugteilen oder Lebensmitteln erfasst. Sie müssen erhebliche Sicherheitsvorfälle melden, die erste Warnung ebenfalls binnen 24 Stunden, egal über welches Gerät der Angriff kam.

„Die Kühlregal-Angriffe sind kein reines Supermarkt-Problem. Dieselbe Fernwartungs-Funktionalität steckt in vielen Produkten, Maschinen, Produktionsanlagen und Gebäudetechnik quer durch die oberösterreichische Industrie“, sagt Ing. Patrick J. Pammer, Initiator der NIS Initiative. „Wer erst im Ernstfall klärt, wer was meldet, wie kommuniziert wird und ob die Backups funktionieren, verliert wertvolle Zeit und durch den Stillstand viel Geld.“

Ein Angriff, Stunde für Stunde

Wie das im Ernstfall abläuft, zeigt die dritte Ausgabe der NIS Initiative am 19. November im DigiSpace der FH OÖ Campus Steyr. Unter dem Titel „CRA meets NISG – Wenn eine Maschinenschnittstelle zum Einfallstor wird.“ spielen Fachleute einen Angriff auf einen fiktiven Produktionsbetrieb Stunde für Stunde durch: Am Freitagabend dringen Angreifer über den Fernwartungszugang einer Maschine ein, am Montag um 06:12 Uhr steht die Produktion.

Auf dem Podium diskutieren Dipl.-Ing. (FH) Dr. Stephan Hutterer (COMPLYD, Cyber Resilience Act), Janusz Kubik (net-o-logy, Incident Response), Dipl.-Ing. Adrian Pinter, COSM (Siemens AG Österreich, Cybersecurity for Industry, EMEA), Akad. Vkfm. Johann Mitmasser (MAConsulting, Versicherung), Amelie Gutbrod, MSc (Logistikum der FH OÖ, Lieferkette) und Ing. Patrick J. Pammer (NISG). Eröffnet wird die Veranstaltung von FH-Prof. MMag. Dr. Susanne Leitner-Hanetseder, Vizedekanin der FH OÖ Campus Steyr.

Termin: Donnerstag, 19. November 2026, 13 Uhr, DigiSpace, FH OÖ Campus Steyr, Wehrgrabengasse 1-3, 4400 Steyr. Programm und Anmeldung: nis-initiative.at. Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenfrei (Anmeldung erforderlich).

Schlagwörter: Cyberangriff, Kühlanlagen, Cyber Resilience Act, NISG 2026, OT-Security, Fernwartung, Steyr

Rückfragen & Kontakt

Ing. Patrick J. Pammer
Initiator der NIS Initiative
E-Mail: office@patrickpammer.com
Telefon: +43 664 3554470
Web: www.nis-initiative.at

Bildnachweis

Fotos: Bild 1 und 2: nis-initiative.at · Bild 3: EW Medien und Kongresse GmbH
Abdruck: honorarfrei im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die NIS Initiative. Weitere Verwendung nach Rücksprache mit der NIS Initiative.

Bilder



Bild 1 – Die Sicht der Angreifer: Wojciech Muras, PhD, CEO von net-o-logy, bei der zweiten Ausgabe der NIS Initiative im DigiSpace der FH OÖ Campus Steyr (3. September 2026).



Bild 2 – Vernetzte Steuerungen: Ing. Patrick J. Pammer bei der zweiten Ausgabe der NIS Initiative im DigiSpace der FH OÖ Campus Steyr (3. September 2026).



Bild 3 – CRA trifft NIS: Dipl.-Ing. (FH) Dr. Stephan Hutterer, CEO der COMPLYD GmbH, hält bei der NIS Initiative am 19. November die Keynote „Cyber Resilience Act in der Praxis“. Foto: EW Medien und Kongresse GmbH

Weitere Fotos in Druckauflösung (3.307 px) auf Anfrage bzw. im Anhang.